

DMV Pokal 2019-2021 zweite Runde

Trotz des Heimvorteils ereilte der HMC Vertretung beim Aufeinandertreffen gegen des BGC Schloss Paffendorf das frühzeitige Aus in der zweiten Pokalrunde. Gut und im Gesamten besser gespielt, aber das war kein Trost für die ärgerliche Schlappe.

Anders als in der Meisterschaft zählt im DMV-Pokal nicht das Mannschaftsergebnis, sondern die Wertung der fünf Einzelduelle, die mit 2:0 für den Sieger einer Paarung oder bei einem Unentschieden mit 1:1 gewertet werden. Bei einem möglichen Unentschieden der fünf Paarungen gewinnt der Gastverein. Dabei muss jedes Team mindestens drei Teilnehmer verschiedenen Kategorien am Start haben. Dies waren für den HMC Thomas Spies, Thomas Wehner, Kai Krumm (Senioren I), Tina Wehner (Seniorinnen I) und Norbert Ring (Senioren II)

Nach zwei von drei Durchgängen zeichnete sich ein deutlicher Trend ab, der erhebliche Spannung versprach.

Startspielerin Tina Wehner lag nach zwei guten 24.er Runden drei Schläge hinter Wolfgang Romberg zurück, der im Schlussdurchgang nichts anbrennen ließ und die ersten beiden Punkte für Paffendorf mit 68 zu 76 sicherte.

Im zweiten Duell führte Michael Kohnke nach 22 und 22 deutlich mit sieben Schlägen gegen Norbert Ring. Obwohl Ring noch einmal alles gab, eine 23 zu 26 reduzierte nur die Niederlage, Paffendorf hatte zwei weitere Punkte im Sack.

Der Dritte HMC-Akteur Thomas Spies, ließ einmal mehr seine Klasse aufblitzen. Mit Runden von 20, 21 und 21 erzielte er das beste Tagesergebnis und holte die ersten beiden Punkte gegen seinen Kontrahenten Dirk Eisleben (79).

Schlussspieler Thomas Wehner gewann am deutlichsten. Seiner soliden Leistung mit 23,25 und 21 konnte Silvia Romberg (28,29,34) zu keiner Zeit etwas entgegensetzen.

Somit musste die Entscheidung der an Startposition vier gesetzten Spieler fallen. Hier traf Kai krumm auf Markus Vogt. Einer 22 und 20 von Krumm stand eine 23 und 21 von Vogt gegenüber. Bis Bahn 14 hatte Vogt einen Schlag gut gemacht, wobei sich Krumm mit 11 Assen und zwei Zweier auf einem hervorragenden Kurs befand. Doch sollte dies jäh am Rohrhügel, der Bahn 14 enden. Einer vier von Krumm stand das As von Vogt gegenüber, der nun im Gesamten zwei Schläge Vorsprung hatte und die letzten vier Bahnen ebenfalls asste.

Paffendorf erwies sich als der erwartete starke Gegner auf der ihm sehr gut bekannten Büttgener Anlage, der sich zu guter Letzt mit einer außerordentlichen starken Leistung bei extremer Witterung für alle Akteure den 6:4 Auswärtssieg verdiente.